



## Die Bezirksbürgermeisterin

## Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung  
Frau Brecher

Telefon: (0221) 221 98313  
Fax: (0221) 221 98347

E-Mail: [corinna.brecher@stadt-koeln.de](mailto:corinna.brecher@stadt-koeln.de)

Datum: 25.10.2022

### Niederschrift

über die **14. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 20.10.2022, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses).

### Anwesend waren:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Claudia Greven-Thürmer		SPD
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Frau Christian Robyns	SPD	
Herr Dirk Habermann	SPD	
Herr Oliver Krems	SPD	
Frau Gabriele Moorbach	SPD	
Frau Manuela Grube	GRÜNE	
Frau Keziban Erkmen	GRÜNE	
Frau Stephanie Gallerach	GRÜNE	
Herr Frederik Grundmeier	GRÜNE	
Herr Gero Fürstenberg-Schröder	CDU	
Herr Stefan Clemens Müller	CDU	
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE	
Herr Denis Badorf	DIE LINKE	
Herr Michael Winkler	AfD	
Herr Fardad Hooghoughi	FDP	

### Schriftführerin

Frau Corinna Brecher BA Kalk

### Verwaltung

Frau Astrid Lemcke BA Kalk

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Waltraud Westholt

**Presse**

**Zuschauer**

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder der Bezirksvertretung**

Herr Vasfi Bozkurt	GRÜNE
Frau Franziska Richter	CDU
Herr Aaron von Kruedener	DIE FRAKTION

**Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW**

Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE
Herr Stephan Boyens	AfD
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Christian Joisten	SPD
Herr Dr. Gerrit Krupp	SPD
Herr Dirk Michel	CDU
Frau Viola Recktenwald	SPD
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bezirksvertreter\*innen, den Vertreter der Presse, die Vertreterin der Seniorinnen und Senioren Frau Westholt, die Zuschauer\*innen, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung, namentlich Frau Lemcke als Leiterin des Bürgeramtes, Herrn Wolfgramm, Amt VIII Klima, Grün und Liegenschaften und den Fachreferent Liegenschaft Herr Kienzle.

Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Grundmeier (Bündnis 90/Die Grünen) werden sich verspäten.

Als Stimmzähler benennt sie die Bezirksvertreterinnen, Moorbach und Erkmen sowie den Bezirksvertreter Müller. Sie verweist auf die vorliegende erweiterte Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) bittet, den Tagesordnungspunkt 7.3 zu vertagen, da der Wunsch nach einem Ortstermin besteht genauso wie den TOP 8.2.4. Die Aktuelle Stunde soll gemeinsam mit der Mitteilung zu TOP 10.2.13 behandelt werden.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt vor, auch den Punkt 8.2.2 zurückzustellen, da hier noch Beratungsbedarf besteht.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der Behandlung der vorliegenden erweiterten Tagesordnung mit der Vertagung der Punkte 7.3, 8.2.4 und 8.2.2 sowie der gemeinsamen Behandlung der Aktuellen Stunde und der Mitteilung zu TOP 10.2.13 einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion), Bezirksvertreter Grundmeier (Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion).*

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 52 Abs. 1 GO NRW  
3097/2022

- ▶ **A Aktuelle Stunde: Neuer Standort für das Autonome Zentrum/Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Fraktion Die LINKE. vom 18.10.2022**  
**AN/1796/2022**
  
- 1 Einwohnerfragestunde**
  
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 2.1 Anbringung von Infotafeln zu den Behelfsunterkünften am Mauserhof "Neue Heimat"  
2555/2022
  
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 6 Annahme von Schenkungen**
  
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
  
- 7.1 Mehr Beleuchtung in der Detmolder Straße/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2022  
AN/1711/2022

- 7.2 Errichtung von Behindertenparkplätzen auf der Kalker Hauptstraße/Antrag der SPD-Fraktion vom 06.10.2022  
AN/1746/2022
- 7.3 Neuordnung des Verkehrs am Höhenberger Sportpark/Antrag der SPD-Fraktion vom 04.05.2022  
AN/0969/2022
- Ersetzungsantrag Neuordnung des Verkehrs am Höhenberger Sportpark/ Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2022  
AN/1341/2022
- 7.4 Spielplätze Instand setzen/Gem. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE. vom 29.09.2022  
AN/1720/2022
- 7.5 Neue Bushaltestellen in der Schweden-Siedlung Vingst und im Servatiusviertel Ostheim/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.09.2022  
AN/1712/2022
- 7.6 Instandsetzung der Abgrenzung des Bachbettes in der Abshofstraße in Köln-Merheim/Gem. Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion vom 06.10.2022  
AN/1747/2022
- 7.7 FFP2/OP-Masken und Corona-Test-Kits für alle sozialen Kinder-, Jugend- und Sozialeinrichtungen im Stadtbezirk Kalk/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.09.2022  
AN/1713/2022
- 7.8 Einrichten einer Schulstraße in der Fritz-Schuh-Straße/Diesterwegstraße in Köln-Brück/Gem. Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.10.2022  
AN/1749/2022
- 7.9 Antrag der Fraktion Die LINKE. vom 06.10.2022 "Einladung der Polizei zur weiteren Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die LINKE. in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.08.2022 TOP 9.2.7 "Polizeigewalt" (AN/1420/2022)"  
AN/1750/2022

## **8 Verwaltungsvorlagen**

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Genehmigung der DE "Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022- Ein Koffer voller Instrumente"  
2902/2022

8.1.2 Genehmigung der DE "Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 "Demenzwochen und Musikclub Rath/Heumar"  
3078/2022

8.1.3 Umgestaltung des Spielplatzes Walnussweg in Köln-Merheim  
2565/2022

8.1.4 Projektanträge im Rahmen des neunten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das So-ziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk  
3246/2022

8.1.5 Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 "Neues Zeltmaterial"  
3285/2022

8.1.6 Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 "Fundament Container Kalker Markt"  
3286/2022

▶ **8.1.7 Projektanträge im Rahmen des ersten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“  
3275/2022**

▶ **8.1.8 Benennung eines Bezirksvertreters/einer Bezirksvertreterin und eines Vertreters/einer Vertreterin zur Teilnahme an den Sitzungen des Gestaltungsbeirates, Wahlperiode 2020 bis 2025  
3301/2022**

▶ **8.1.9 Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 "Förderung eines Lesekreises"  
3336/2022**

▶ **8.1.10 Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 "Pavillion e.V."  
3520/2022**

- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 8.2.1 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2023 - 2027  
2441/2022
  - 8.2.2 Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße  
hier: Beschlüsse der Bezirksvertretungen Innenstadt, Lindenthal, Ehrenfeld und Nippes  
1964/2022
  - 8.2.3 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz im Stadtteil Neubrück zum Schuljahr 2023/24 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Kurt-Tucholsky-Schule  
2228/2022
  - 8.2.4 Baubeschluss für die Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring (inklusive Sanierung der Radverkehrsanlage) sowie einer Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege  
1648/2022
  - ▶ **8.2.5 Förderprogramm „Dritte Orte“ – 3. Genehmigung für die Förderphase 2020 ff  
2631/2022**
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
    - 9.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die LINKE. in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.08.2022 TOP 9.2.7 "Polizeigewalt"  
(AN/1420/2022)  
2948/2022
    - 9.1.2 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 25.08.2022 TOP 9.2.2 (AN/1343/2022) "Grünbewuchs Spielplatz Astrid-Lindgren-Allee"  
2810/2022
    - 9.1.3 Beantwortung einer mündl. Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 25.08.2022 TOP 9.3.3 "Verkehrszählung auf der Bahnstraße in Köln Rath/Heumar"  
3135/2022

- 9.1.4 Beantwortung eine Anfrage der Fraktion Die LINKE. in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.08.2022 TOP 9.2.5 "Ist das Gestaltungshandbuch modernisierbar?" (AN/1419/2022)  
3035/2022
- 9.1.5 Beantwortung einer mündl. Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.05.2022 TOP 9.3.2 " Fahrplan des Ersatzverkehrs der Linie 9/109"  
2481/2022
- ▶ 9.1.6 **Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.08.2020 TOP 9.3.2 „Grünüberwuchs entlang des Rather Kirchweges in Köln-Neubrück-Brück**  
**3361/2022**
- ▶ 9.1.7 **Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 07.04.2022 TOP 9.1.4 (0442/2022) "Betrieb eines Schrotthandels im Bereich Wikinger Str./ Porzer Str. in Rath Heumar"**  
**3309/2022**
- ▶ 9.1.8 **Beantwortung einer Mündliche Anfrage der Fraktion Die LINKE. in der Sitzung vom 27.01.2022 TOP 9.3.1 "Rodungs- und Rückschnittarbeiten"**  
**3256/2022**
- ▶ 9.1.9 **Beantwortung Antrag AN/0647/2021 (Änderungsantrag AN/0873/2021) "Berücksichtigung personeller und finanzieller Posten im Haushalt für die Abenteuerhallen Kalk"**  
**3429/2022**
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Eine Bahn für Neubrück/Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.09.2022  
AN/1714/2022
- ▶ 9.2.2 **Erhebung von Sondernutzungsentgelte im Stadtbezirk Kalk/ Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.10.2022**  
**AN/1778/2022**
- Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.10.2022 "Erhebung von Sondernutzungsentgelten im Stadtbezirk Kalk" (AN/1778/2022)**  
**3478/2022**
- ▶ 9.2.3 **Ein Naturerfahrungsraum (NER) für Köln-Kalk?/Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.10.2022**  
**AN/1775/2022**

- ▶ **9.2.4 Überschwemmungen bei starken Niederschlag an der Würzburger Straße / Oranienstraße in Köln-Höhenberg/Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.10.2022 AN/1779/2022**
- ▶ **9.2.5 Aktueller Entwicklungsstand des Breuerparks/Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.10.2022 AN/1776/2022**
- ▶ **9.2.6 Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Oranienstraße in Köln-Höhenberg und Köln-Vingst/Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.10.2022 AN/1780/2022**

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

## **10 Mitteilungen**

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Stellungnahme zum Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates zur Neufassung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen  
1207/2022

10.2.2 Aktivitäten 2022 des House of Resources (HoR) in Köln und diesjährige Bundeskonferenz der Houses of Resources am 4.11.2022  
2288/2022

10.2.3 Bürgereingabe nach § 24 GO - „Keine Bebauung des Feldes zwischen Rös-rather Straße und Rather See“ AZ.: 147/22 B  
2970/2022

10.2.4 Unfallhäufungen des Jahres 2021 im Stadtbezirk Kalk  
2833/2022

10.2.5 Angebote und Projekte des Interkulturellen Dienstes der Stadt Köln  
2906/2022

10.2.6 1. Veränderungsnachweis "Verwaltung" zum Entwurf des Haushaltsplans 2023/2024  
2739/2022

10.2.7 Unterbinden des unzulässigen Befahrens und Beparkens des Fuß- und Radwegs zwischen Kalk-Mülheimer Straße und Wipperfürther Straße in



Köln-Kalk

hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk in der Sitzung am 10.06.2021,  
TOP 7.4  
2624/2022

10.2.8 Entfallende Parkplätze durch das Straßenbaumkonzept Kalk  
2785/2022

10.2.9 Sachstandsbericht/Mitteilung zum Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung  
der BV-Kalk vom 07.10.2021 TOP 7.7 (AN/2039/2022) "Prüfauftrag zur Ein-  
richtung von Kiss & Ride Zonen für Schulen"  
2808/2022

10.2.10 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von drei Bushaltestellen der  
KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk (2375/2022)  
hier: Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und den Fraktionen  
Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE (AN/1488/2022) in der Sitzung vom  
25.08.2022  
2974/2022

10.2.11 Bewirtschaftung des städtischen Waldes 2022/23  
3144/2022

10.2.12 Erste Gespräche zur Abstimmung neuer Regelung für die Außengastronomie  
hier: Sachstand  
2894/2022

► **10.2.13 Autonomes Zentrum - Sachstandsbericht über den Dialog zur Alternativsta-  
ndortfrage  
3457/2022**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

**11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

### **12 Verwaltungsvorlagen**

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

### **13 Anfragen**

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

### **14 Mitteilungen**

14.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

## I. Öffentlicher Teil

### **Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 52 Abs. 1 GO NRW 3097/2022**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bestellt gemäß § 36 Absatz 5, Satz 2 in Verbindung mit § 52 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, § 38 Absatz 1 in Verbindung mit § 31 Absatz 1, Satz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen in der Fassung vom 01.10.2013 für den Rest der Wahlzeit 2020/2025 Frau Katharina Jung zur stellvertretenden Schriftführerin.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und  
Bezirksvertreter Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).*

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer ruft Top A Aktuelle Stunde auf:

### **Aktuelle Stunde: Neuer Standort für das Autonome Zentrum/Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, Fraktion Die LINKE. vom 18.10.2022 (AN/1796/2022) AN/1796/2022**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) kritisiert, dass aus den Gründen, dass Lindenthal hübsch gemacht und die Parkstadt Süd realisiert werden solle, Kalk die unliebsame Aufgabe bekomme, das AZ aufzunehmen. In den Dialogprozess mit dem AZ sei die Bezirksvertretung Kalk nicht eingebunden worden, obwohl deren Interessen tangiert seien. Von der angeblichen Stärkung der Bezirke sei nichts zu sehen. Auch die in der Mitteilung beschriebene Reibungslosigkeit sei nicht ersichtlich. Vielmehr werde bei einer Nutzung der Liegenschaft in den Reihen 16 eine der wenigen Gewerbe- und Industrieflächen faktisch umgewidmet. Wiederum müsse eine solche Fläche erhalten werden, um der Verwaltung aus der Bredouille zu helfen. Er kritisiert, dass bestehende Mietverhältnisse betroffen seien und den ansässigen Unternehmen sowie Vereinen vor den Kopf gestoßen werde. Zudem werden Fakten geschaffen, ohne dass Alternativen für die langjährigen Mieter\*innen ersichtlich seien. Dieser Umgang sei aus Sicht der SPD-Fraktion nicht tragbar. Hinzu käme, dass dem AZ Flächen auf dem Silbertablett zur Verfügung gestellt werden, obwohl es Gemeinwohl orientierte Kunst- und Kulturtreibende gäbe, die sich in Kalk niederlassen wollen würden und am langen Arm verhungerten. Als Beispiel nennt er die Situation der Hallen Kalk. Auch aus diesem Grund sei eine adäquate Einbindung der Bezirksvertretung Kalk unumgänglich gewesen, die er entschieden einforderte. Er stellt folgende Fragen:

1. Wie wird die Bezirksvertretung Kalk zukünftig beteiligt?
2. Sind Standorte außerhalb des Stadtbezirks im Gespräch?
3. Wie sieht der Gesprächsprozess mit den langjährigen Mieter\*innen aus?
4. Wie werden die Tätigkeiten der Unternehmen und Vereine gesichert?
5. Wer kommt für die Kosten eines Umzuges des Autonomen Zentrums auf?

6. Wie ermöglicht die Verwaltung, dass sich Kunst- und Kulturtreibende in Kalk künftig niederlassen können?
7. Ist mit der faktischen Umwidmung der Flächen der Verwaltung das eigene Planungsrecht egal?

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verweist darauf, dass die Bezirksvertretung Kalk drei Mitglieder in der Kommission zur Stärkung der Bezirke entsandt habe. Und dennoch sei wieder einmal der Bezirk bei einer weitreichenden Entscheidung übergangen worden. Sie betont, dass dies keine Entscheidung gegen das AZ sei. Aber es werde nach Gutsherr\*innenart über eine Liegenschaft im Bezirk bestimmt und die Bezirksvertretung erfahre die Details aus der Presse. Dies sei kein guter Umgang mit der Bezirksvertretung und den Liegenschaften im Bezirk.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) unterstreicht die Aussagen der Vorredner\*innen. Er hebt hervor, dass das Gebiet ungefähr dort liege, wo das AZ bereits in der Vergangenheit ansässig war. Man müsse sich in Erinnerung rufen und vor Augen führen, wie die Anwohner\*innen dort (Wiersbergstraße) regelmäßig nachts gestört und wie die Häuser, die auf dem Weg zur letzten Lokalität gelegen haben, beschmiert worden seien. Auch bei der neuen Lokalität wären wieder diese Wege betroffen. Erneut werde alles auf dem Rücken der gleichen Bürger\*innen abgewälzt, was unerträglich sei.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) unterstreicht, dass seine Fraktion hinter dem Autonomen Zentrum stand und stehen werde. Er erinnert an Aktionen des früheren Bezirksbürgermeisters, sei überrascht von der Haltung der SPD-Fraktion und nicht verwundert, dass die CDU-Fraktion sich gegen das Autonome Zentrum stellte. Es gelte aber immer noch die Unschuldsvermutung. Er habe ähnliche Beschwerden, wie sie hier verlautbart würden, am jetzigen Standort nicht gehört. Ihn verärgere aber die Informationspolitik der Verwaltung, insbesondere da ein Beschluss vorliege, dass der Bezirk in Liegenschaftsangelegenheiten gehört werde. Hierzu sei nichts gekommen, nicht einmal eine Absage. Die Mitteilung sei zwar nun in der Sitzung, ursprünglich sei sie aber nicht für Kalk vorgesehen gewesen. In der Mitteilung stehe etwas von weit fortgeschrittenen Verhandlungen. Er fragt, wann die Verwaltung die Bezirksvertretung denn informieren wollte, erst im Zeitpunkt des Umzuges oder wenn die Bürger\*innen sich melden. Dieses Verhalten schaffe eine schlechte Stimmung.

Herr Dezernent Wolfram erläutert, dass der Verhandlungsprozess bereits sehr viele Jahre andauere. Er selber habe nun bereits 4-5 Jahre mit dem Autonomen Zentrum verhandelt. In 2018 endete die Nutzungsvereinbarung mit dem AZ. Die Verwaltung sei seither aufgefordert, alternative Standorte zu benennen. Die Suche sei sehr komplex, da die Ansprüche des AZ an den Standort vielseitig seien. Mehrere Standorte in verschiedenen Bezirken wären geprüft worden, schieden aber aus verschiedenen Gründen aus. In Kalk sei nun eine positive Perspektive für den Standort gegeben, ohne dass allerdings alle Fragen und Probleme gelöst wären. Die in der Mitteilung verwandte Begrifflichkeit „fortgeschrittenes Stadium“ beschreibe, dass nach all den langjährigen Verhandlungen nun ein Standort gefunden worden sei, der eine positive Prognose hinsichtlich der Verlagerung beinhalte. Im Bestandsgebäude sei eine Vielzahl von Mietern mit einem breiten Nutzungsmix beheimatet, neben Gewerbe auch Kulturschaffende und Handwerk.

Nachdem das AZ nun von sich aus offiziell signalisiert habe, dass die Fläche als ernsthafte Alternative in Betracht gezogen werde und eigenständig an die Nutzer\*innen herangetreten sei, habe die Verwaltung sofort reagiert und als ersten

Schritt ebenfalls die Nutzer\*innen kontaktiert. Die Verwaltung wolle sich selbstverständlich um diese kümmern. Das Kulturmanagement und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft würden Angebote unterbreiten. Ggfls. sei auch eine Integration ins Konzept des AZ möglich. Um Missverständnissen vorzubeugen erläutert er, dass es nicht um das ganze Grundstück, sondern nur um einen Teil davon gehe. Der restliche Teil stehe für Gewerbe weiter zur Verfügung. Mit den Gewerbetreibenden vor Ort sei man bereits früher ins Gespräch gegangen. Die Kritik aus der Perspektive der Bezirksvertretung könne er nachvollziehen. Jedoch verweist er erneut darauf, wie kurzfristig die positive Positionierung zum Standort Kalk seitens des AZ vorläge. Daher sei zunächst die Mitteilung im Hauptausschuss vorgesehen gewesen. Er stehe jedoch für weitere Frage und Kommunikation zur Verfügung. Dennoch bleibe es dabei, dass dies eine Liegenschaftsangelegenheit sei, die wie alle Liegenschaftsangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil des Liegenschaftsausschuss thematisiert würde. Er äußert sich in Bezug auf den Beschluss der Bezirksvertretung zur Anhörung in Liegenschaftsangelegenheiten dahingehend, dass dies nach seiner Kenntnis in die Kommission zur Stärkung der Bezirke verwiesen worden sei. Hier liege wohl noch keine Information der Stadtspitze vor. Er wiederholt sein Angebot persönlich im Dialogprozess der BV zur Verfügung zu stehen.

Herr Robyns (SPD) erinnert, dass noch Fragen zu beantworten seien. „Wer trägt die Kosten für den Umzug des AZ? Wie geht man mit den Kulturschaffenden um?“ Er erlaubt sich den Hinweis, dass die Bezirksvertretung auch über einen nichtöffentlichen Teil verfügt und auch hier Infos platziert werden können.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) sei überrascht, mit welcher Zielstrebigkeit und Schnelligkeit im Sinne des AZ gearbeitet werde und das AZ zudem noch eine Vielzahl von Ansprüchen zum Standort stellen könne. Dagegen würde aus Sicht der Kalker an anderer Stelle, z.B. bei dem den Stadtteil bereichernden Kulturhof, nichts passieren und allenfalls diskutiert werden; insbesondere aus dem Bereich der Liegenschaften. Es seien wiederholt Anträge gestellt worden, die nicht bearbeitet worden seien und Versprechungen zu Konzepten aus der Kulturverwaltung zu den Hallen gemacht worden, die nicht eingehalten bzw. schlichtweg nicht stimmen würden. Aber hier ginge alles gefühlt mit einem Handstreich zugunsten der Ansiedlung des AZ. Die Frage zum Industriegebiet sei noch nicht beantwortet, insbesondere wie dies planungsrechtlich möglich sein soll, da die Nutzungen massiv auseinandergingen. Dies bei mangelhafter Ausstattung mit diesen Flächen.

Herr Dezernent Wolfgramm erläutert, dass sofern konkrete Kosten zum Umzug des AZ vorlägen, diese Angelegenheit im zuständigen Ausschuss, Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft, behandelt werde. Das AZ müsse einen beträchtlichen Anteil der Kosten für den Umzug selber z.B. durch Eigenleistung aufbringen. Zu den Folgekosten stellt er klar, dass die Unterstützung der Stadt nicht soweit gehe, dass als Ausgleich jedem ein Ersatzgrundstück angeboten werden könne. Die Erwartung könne er nicht erfüllen. Aber es würden Angebote unterbreitet und Unterstützung gegeben. Er hofft geeignete Lösungen zu finden und werde darüber berichten.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) übt scharfe Kritik daran, dass den dort legal ansässigen Mieter\*innen, die im Gegensatz zum AZ Miete, Strom und Wasser bezahlen, nicht garantiert werde, dass sie gut unterkommen. Es sei bemerkenswert, dass das AZ hier sogar eine Vielzahl von Forderungen stelle und verschiedene Standorte ablehnen könne. Diejenigen jedoch, die dafür rausgeschmissen würden, bekämen lediglich Unterstützung.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Sache zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung zu überweisen, mit der Maßgabe dass die Bezirksvertretung Kalk adäquat beteiligt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).*

**1 Einwohnerfragestunde**

**2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**2.1 Anbringung von Infotafeln zu den Behelfsunterkünften am Mauserhof  
"Neue Heimat"  
2555/2022**

Der Petent Herr Patt spricht zu seinem Antrag und bittet um Zustimmung.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer dankt dem Petenten im Namen der gesamten Bezirksvertretung für seine Eingabe. Die Unterlagen zu den Behelfsunterkünften seien beeindruckend und sie ist sich sicher, dass nicht alle Kenntnis davon gehabt haben. Sie freut sich auch, dass die tolle Initiative Unterstützung in der Verwaltung gefunden habe. Sie lässt über den Bürgerantrag abstimmen:

**Beschluss:**

Zur Vermittlung der konkreten Ortsgeschichte werden zwei Infotafeln am historischen Ort (an der Ecke Rinderweg/Brücker Gemarkenweg sowie an der Overather Straße zwischen Überführung über die Bahnlinie 1 und der BAB 4) angebracht. Inhalte und Layout werden durch das NS-Dokumentationszentrum erstellt. Die Finanzierung der Tafeln erfolgt durch Mittel der Werkstatt für Ortsgeschichte Köln – Brück e.V.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

*Bei Abwesenheit der Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Grundmeier (Bündnis 90/Die Grünen)*

- 3 **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Annahme von Schenkungen**
- 7 **Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
  - 7.1 **Mehr Beleuchtung in der Detmolder Straße/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2022  
AN/1711/2022**  
  
**Mehr Beleuchtung in der Detmolder Straße in Köln-Merheim/Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2022  
(AN/1798/2022)  
AN/1798/2022**

Bezirksvertreterin Gallerach (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Stellung zum Antrag. Anwohnende hätten sie darauf aufmerksam gemacht, dass die Beleuchtung in der Detmolderstr nicht ausreichend sei und sich gerade ältere Menschen in der Dunkelheit nicht auf die Straße trauen würden.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) begrüßt grundsätzlich den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bezweifle aber, ob unbedingt Laternen nötig seien.

Seine Fraktion habe einen Änderungsantrag auf punktuelle Beleuchtung gestellt. Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zur prüfen, wie auf der Detmolder Straße in Köln-Merheim auch auf der Straßenseite mit den geraden Hausnummern eine ausreichende Beleuchtung sicherzustellen ist, z.B. durch punktuelle Beleuchtung mit Bewegungsmeldern.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der Fraktion Die LINKE. **zugestimmt**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Grundmeier (Bündnis 90/Die Grünen).*

*Der Ursprungsantrag hat sich damit erledigt.*

**7.2 Errichtung von Behindertenparkplätzen auf der Kalker Hauptstraße/Antrag der SPD-Fraktion vom 06.10.2022  
AN/1746/2022**

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag.

Er teilt mit, dass in einem Gespräch mit den Bürger\*innen das Problem angesprochen worden sei, dass viele Menschen die Angebote der Bäckereien, Eisdiele und Apotheken nicht nutzen könnten, da dies auf Grund einer Bewegungseinschränkung und den nicht vorhandenen Behindertenparkplätzen nicht möglich sei.

Nach kurzer Diskussion lässt Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten 2 Behindertenparkplätze (einen pro Fahrtrichtung) auf der Kalker Hauptstraße einzurichten. Diese sollten auf Höhe des Kalker Stadtgartens auf Höhe der Hausnummer 211 und gegenüber vor der Hausnummer 196 angelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und  
Bezirksvertreter Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)*

**7.3 Neuordnung des Verkehrs am Höhenberger Sportpark/Antrag der SPD-Fraktion vom 04.05.2022  
AN/0969/2022**

**Ersetzungsantrag Neuordnung des Verkehrs am Höhenberger Sportpark/ Antrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2022  
AN/1341/2022**

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt. Hier soll im Frühjahr ein Ortstermin stattfinden.

**7.4 Spielplätze Instand setzen/Gem. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE. vom 29.09.2022  
AN/1720/2022**

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass es um private Spielplätze gehe, die nach Baurecht vorgeschrieben seien. Speziell in Neubrück gäbe es Bereiche, wo die Spielplätze nicht mehr vorhanden oder nutzbar seien. In Kalk solle aber gerade wegen der vielen Sozialräume jede Möglichkeit zum Spielen gegeben werden. Sie wolle daher ein Konzept und die Verpflichtung den Spielplätzen nachzukommen.



Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) ist grundsätzlich für den Antrag, es seien aber Anforderungen im Antrag die nicht durchzuführen wären.

Er bittet daher um Einzelabstimmung.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die LINKE. zuerst den Punkt 2 einzeln abstimmen und im Anschluss über alle restlichen Punkte 1, 3, 4, 5, 6 und 7 gemeinsam:

### **Beschluss zu Punkt 2:**

2. Des Weiteren ist eine Liste anzufertigen, wo im Bezirk sich Spielplätze von Privatinvestor\*innen befinden müssten und abzugleichen, ob diese tatsächlich vorhanden sind.

### **Abstimmung:**

Einstimmig **zugestimmt**.

*Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Die Linke) nimmt wegen Befangenheit nicht an der Beschlussfassung teil.*

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).*

### **Beschluss zu den Punkten 1, 3, 4, 5, 6 und 7:**

1. Die Verwaltung möge die öffentlichen Spielplätze privater Investor\*innen im Stadtbezirk Kalk kontrollieren und eine Zustandsliste erstellen, die sie der Bezirksvertretung Kalk öffentlich, quartalsweise zur Kenntnis gibt.

3. Die Verwaltung wird ohne weiteren Beschluss der BV Kalk alle bereits möglichen rechtlichen und organisatorischen Schritte einleiten, damit marode oder nicht vorhandene öffentliche Spielplätze privater Investor\*innen im Stadtbezirk Kalk auf Kosten der Eigentümer\*innen (wieder-)hergestellt werden.

4. Die Verwaltung möge dabei auch prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, beim Ausbleiben der Instandsetzung, Gebühren von den Eigentümer\*innen zu erheben, um eine Instandsetzung im Auftrag der Stadt Köln zu finanzieren.

5. Gibt es diese Möglichkeit noch nicht, ist diese durch einen politischen Beschluss herbeizuführen.

6. Die Kontrollen und Instandsetzungen erfolgen stadtteilweise und beginnen im Stadtteil Neubrück, wo der Zustand der öffentlichen Spielplätze auf privatem Grund am augenfälligsten schlecht ist.

7. Dieser Antrag wird dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis vorgelegt werden, um diesen für die Problematik zu sensibilisieren und zu helfen eine Lösung für den Stadtbezirk Kalk und eventuell auch andere Stadtbezirke zu finden.

### **Abstimmung:**

Einstimmig **zugestimmt**.

*Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Die Linke) nimmt wegen Befangenheit nicht an der Beschlussfassung teil.*

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).*

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den kompletten gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung möge die öffentlichen Spielplätze privater Investor\*innen im Stadtbezirk Kalk kontrollieren und eine Zustandsliste erstellen, die sie der Bezirksvertretung Kalk öffentlich, quartalsweise zur Kenntnis gibt.
2. Des Weiteren ist eine Liste anzufertigen, wo im Bezirk sich Spielplätze von Privatinvestor\*innen befinden müssten und abzugleichen, ob diese tatsächlich vorhanden sind.
3. Die Verwaltung wird ohne weiteren Beschluss der BV Kalk alle bereits möglichen rechtlichen und organisatorischen Schritte einleiten, damit marode oder nicht vorhandene öffentliche Spielplätze privater Investor\*innen im Stadtbezirk Kalk auf Kosten der Eigentümer\*innen (wieder-)hergestellt werden.
4. Die Verwaltung möge dabei auch prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, beim Ausbleiben der Instandsetzung, Gebühren von den Eigentümer\*innen zu erheben, um eine Instandsetzung im Auftrag der Stadt Köln zu finanzieren.
5. Gibt es diese Möglichkeit noch nicht, ist diese durch einen politischen Beschluss herbeizuführen.
6. Die Kontrollen und Instandsetzungen erfolgen stadtteilweise und beginnen im Stadtteil Neubrück, wo der Zustand der öffentlichen Spielplätze auf privatem Grund am augenfälligsten schlecht ist.
7. Dieser Antrag wird dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis vorgelegt werden, um diesen für die Problematik zu sensibilisieren und zu helfen eine Lösung für den Stadtbezirk Kalk und eventuell auch andere Stadtbezirke zu finden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

*Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Die Linke) nimmt wegen Befangenheit nicht an der Beschlussfassung teil.*

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).*

**7.5 Neue Bushaltestellen in der Schweden-Siedlung Vingst und im Servatiusviertel Ostheim/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.09.2022**

**AN/1712/2022**

**Erweiterung des ÖPNV-Angebots im Stadtbezirk Kalk/ Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2022  
AN/1799/2022**

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass die Bezirksvertreterin Erkmen (Bündnis 90/Die Grünen mehrfach von Bürger\*innen angesprochen worden sei, dass Busverbindungen fehlen würden.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag, erklärt dass seine Fraktion die Richtung mittragen könne, da der Bedarf gesehen werde. Es gebe aber weitere Bereiche die nicht an den ÖPNV angeschlossen seien. Aus diesem Grund habe die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag gestellt.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) nimmt Stellung und stimmt dem Änderungsantrag zu.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den weitergehenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Köln wird gebeten

1. der Bezirksvertretung Kalk bis zum 1. Quartal 2023 darzustellen, welche Gebiete im Stadtbezirk Kalk noch nicht durch den Nahverkehrsplan abgedeckt sind;
2. ebenfalls bis zum 1. Quartal 2023 dazulegen, wie die Gebiete unter Nummer 1 entsprechend in das ÖPNV-Netz angebunden werden und
3. zum gleichen Zeitpunkt mitzuteilen, wie sie gedenkt das Servatiusviertel und die Schwedensiedlung in das ÖPNV-Netz zu integrieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Grundmeier (Bündnis 90/Die Grünen)*

Der Ursprungsantrag hat sich hierdurch erledigt.

**7.6 Instandsetzung der Abgrenzung des Bachbettes in der Abshofstraße in Köln-Merheim/Gem. Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion vom 06.10.2022  
AN/1747/2022**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag und beschreibt, dass dies ein sehr ärgerliches Thema sei, das seit langem existiere. Anträge der BV wären so wie auch eigene Verwaltungsvorlagen bisher nicht umgesetzt worden. Die Sicherung, dieses Provisorium sei hinfällig. Die Spundwand fehle immer noch. Er

fordert die Verwaltung auf, die Maßnahme zu priorisieren und alles andere danach zu tätigen.

Bezirksvertreterin Topp Burghardt erinnert, dass es bereits 2010 ein Fachgespräch hierzu gab. Im gestrigen Gespräch habe die Verwaltung von Synergieeffekten gesprochen, obwohl erst im ersten Quartal 2023 die Ausschreibung erfolgen solle. Der Antrag sei richtig und entspreche dem Willen der Anwohner.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bachlaufsisicherung mittels einer Spundwand auf der Abshofstraße in Köln-Merheim hat Priorität und soll so schnell wie möglich begonnen werden. Da die STEB seit langem die Renaturierung des Faulbachs plant, kann diese Maßnahme angeschlossen werden. Erst danach erfolgen die Straßenbaumaßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion), Bezirksvertreter Grundmeier (Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die LINKE.)*

**7.7 FFP2/OP-Masken und Corona-Test-Kits für alle sozialen Kinder-, Jugend- und Sozialeinrichtungen im Stadtbezirk Kalk/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.09.2022  
AN/1713/2022**

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) informiert über den mündlich vorgetragenen Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den mündlichen geänderten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk regt den Rat der Stadt Köln an, den Beschluss zu fassen, die Kinder-, Jugend- und Sozialeinrichtungen in der Stadt logistisch und finanziell bei der Beschaffung von Masken und Tests zu unterstützen. Hierbei sollen vorrangig die Sozialräume der Stadt Köln bedacht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

*Bei Abwesend Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion), Bezirksvertreter Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Einzelvertreter Houghoughi (FDP).*

Der Ursprungsantrag hat sich damit erledigt.

**7.8 Einrichten einer Schulstraße in der Fritz-Schuh-Straße/Diesterwegstraße in Köln-Brück/Gem. Antrag der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.10.2022 AN/1749/2022**

Bezirksvertreterin Moorbach (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag und beschreibt, dass die Zufahrt zur GGS Diesterwegstraße jeden Morgen problematisch sei, da es sich um eine Einbahnstraße ohne abgegrenzten Fußweg handele. Durch den nunmehr aufgemalten Fußweg werde es mangels Parkmöglichkeiten noch chaotischer. Die Autos bewegten sich Richtung Flehbachstraße und kämen den Schüler\*innen der Haltestelle Flehbachstraße entgegen. Die Kinder-Aktionswoche, bei welcher die Straße für 30 Minuten den Verkehr gesperrt habe, sei positiv verlaufen. Dies sowohl für Kinder als auch Anwohner. Daher solle die Straße zur Bring- und Holzeit für Autos gesperrt werden.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bestärkt den Antrag und regt an, ggf. ein Pilotprojekt daraus zu machen. Sie verweist darauf, dass sich die Stadt Köln kinderfreundliche Kommune nennt. Dies bilde sich bisher nicht in den Konzepten ab.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) glaubt nicht, dass dieser Weg zum Ziel führe. Der Antrag lasse außer Acht, dass viele Anwohner\*innen das Auto benötigten. Die Maßnahme führe vielmehr nur zu einer Verdrängung in andere Straßen in der näheren Umgebung.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Fritz- Schuh- Straße /Diesterwegstraße in der Schulbring- und Schulabholzeit ein temporäres Durchfahrtsverbot zur Schulwegsicherung, eine sogenannte Schulstraße, zu installieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Enthaltung der CDU-Fraktion und dem Einzelvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt.**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).*

**7.9 Antrag der Fraktion Die LINKE. vom 06.10.2022 "Einladung der Polizei zur weiteren Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die LINKE. in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.08.2022 TOP 9.2.7 "Polizeigewalt" (AN/1420/2022)" AN/1750/2022**

Bezirksvertreter Badorf (Die LINKE.) nimmt Stellung zum Antrag und kritisiert, dass es immer öfter zu Polizeigewalt auch im Bezirk komme. Einer der fünf getöteten Menschen sei aus Ostheim. Vielen fehle der Mut hiergegen vorzugehen. Da es keine Debatte darüber gäbe, habe sich die Linke ein Gespräch mit der Polizei in der Bezirksvertretung gewünscht.

Bezirksvertreter Habermann ist der Antrag zu pauschal unklar. Ihm fehlt der Respekt vor der Polizei. Zudem gehöre eine Debatte über die Organisation der Polizei nicht in eine Bezirksvertretung.

Bezirksvertreterin Grube schließt sich Herrn Habermann an, dass dies nicht Thema der Bezirksvertretung sei.

Bezirksvertreter Fischer beschreibt sich als Gegner der Falschanwendung des Gewaltmonopols. Er sieht das Thema, da es um Bezirksbeamten gehe, die verantwortlich dafür seien, was in Köln passiert auch in der Bezirksvertretung. Er kündigt im Falle der Ablehnung an, dass es dann ein Thema im kriminalpräventiven Rat werde.

Bezirksvertreter Müller entgegnet, dass die Polizisten jeden Tag ihren Kopf hinhielten. Man könne darüber diskutieren, dass die Polizei sich nicht selbst kontrollieren dürfe, lehnt diesen Antrag aber ab.

### **Beschluss:**

Der/die unbekannte Verfasser\*in der vorliegenden Stellungnahme sowie Herr Polizeidirektor Frank Schäfer als Ansprechpartner der Polizeiinspektion (PI) 6 ist zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 24.11.2022 einzuladen, um die noch offenen aber auch die, durch die Stellungnahme erst entstandenen Fragen in öffentlicher Sitzung zu beantworten.

Der SKB und Polizeihauptkommissar Hardy Stürzt sind zur gleichen Sitzung zum gleichen TOP einzuladen, um eventuelle weitere aufkommende Fragen zu beantworten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. **abgelehnt.**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion).*

## **8 Verwaltungsvorlagen**

### **8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **8.1.1 Genehmigung der DE" Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022- Ein Koffer voller Instrumente" 2902/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt, die durch die Bezirksbürgermeisterin und ein Mitglied der Bezirksvertretung am 06.10.2022 getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 in einer Höhe von 2.500 Euro zur Unterstützung des „Ein Koffer voller Instrumente“, der im Zeitraum vom 12.08.2022 – 31.12.2030 durchgeführt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion).*

**8.1.2 Genehmigung der DE" Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 "Demenzwochen und Musikclub Rath/Heumar"  
3078/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt, die durch die Bezirksbürgermeisterin und ein Mitglied der Bezirksvertretung am 06.10.2022 getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 in einer Höhe von 500 Euro zur Unterstützung der Demenzwoche, und 2.000 Euro für den Musikclub Rath/Heumar.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.).*

**8.1.3 Umgestaltung des Spielplatzes Walnussweg in Köln-Merheim  
2565/2022**

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Stellung zum Beschluss und erläutert, dass die Beteiligung mit Pavillion e.V. durchgeführt worden sei. Die Bezirksvertretung Kalk sei aber vorher informiert worden, dass die Fragestellung von den pädagogischen Fachkräften an die Kinder herangetragen worden sei. Nach Meinung von Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sei die Befragung wenig transparent gewesen. Die Fraktion 90/Die Grünen möchten die Befragungen in Zukunft mit Zahlen, Datum und Ortsangaben angegeben haben, um diese transparenter zu machen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Walnussweg in Köln-Merheim mit Gesamtkosten in Höhe von 80.000 Euro durchzuführen.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 80.000 Euro im Teilfinanzplan 0604 (Kinder- und Jugendarbeit), Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002 Spielplätze.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.).*

#### **8.1.4 Projektanträge im Rahmen des neunten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk 3246/2022**

##### **Beschluss:**

- Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, dem Antrag des Campus: Gesundheit & Perspektiven (Köln Kalk) auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Vedelsgarten – Wir wachsen an unseren Herausforderungen!“ in der beantragten Höhe von 4.660,00 € brutto,
- dem Antrag der Sozialraumkoordination Kalk Kinderschutzbund Köln auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Kalk ist kosher - Nachklang“ in der beantragten Höhe von 1.770,59 € brutto,
- dem Antrag der Bücherei, selbstorganisierte Bücherei auf der Pflanzstelle Kalk, Neuerburgstraße 18, auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Lesungen und Workshops im Bücher\_Ei Kalk“ in der beantragten Höhe von 3.200,00 € brutto,

statt zu geben.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion)*

#### **8.1.5 Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 "Neues Zeltmaterial" 3285/2022**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) teilt einen mündlichen Änderungsantrag mit.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die mündlich geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

##### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 in einer Höhe von 3.000 € für den Kauf von neuem Zeltmaterial. Antragsteller ist der Verein DPSG Stamm Johannes Bosco e.V.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt**.

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion).*



### **8.1.6 Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 "Fundament Container Kalker Markt" 3286/2022**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 in einer Höhe von 1.836 € für das Fundament Aufstellung Container Kalker Markt. Antragsteller ist Veedel e.V./Nachbarschaftsinitiative Kalker Markt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt**.

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion).*

### **8.1.7 Projektanträge im Rahmen des ersten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück 3275/2022**

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Einzelabstimmung

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Punkt 1 des Beschlusses getrennt abstimmen:

#### **Beschluss zu 1:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. dem Antrag der Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Schützenverein op Jöck“- Mobil in Ostheim“ in der beantragten Höhe von 4.073,79 € brutto,

#### **Abstimmung:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bei Enthaltung des Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) **zugestimmt**.

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion).*

#### **Beschluss zu 2 bis 4:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

2. dem Antrag des Seniorennetzwerks und der Evang. Kirchengemeinde auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Zusammenkommen, Austausch und Tanzen in Ostheim und Neubrück“ in der beantragten Höhe von 3.080,00 € brutto,
3. dem Antrag der Evangelische Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Mobil bleiben in Ostheim - ein Rollstuhl fürs Veedel“ in der beantragten Höhe von 635,00 € brutto,
4. dem Antrag des Familiendienst gUG auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt

„Zwei WIReltern-Gruppen für Ostheim“ in der beantragten Höhe von 5.900,00 € brutto  
statt zu geben.

### **Abstimmung:**

Einstimmig **zugestimmt**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion).*

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den kompletten Beschluss abstimmen:

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. dem Antrag der Sportschützengesellschaft Köln-Ostheim 1963 e.V auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Schützenverein op Jöck“- Mobil in Ostheim“ in der beantragten Höhe von 4.073,79 € brutto,
2. dem Antrag des Seniorennetzwerks und der Evang. Kirchengemeinde auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Zusammenkommen, Austausch und Tanzen in Ostheim und Neubrück“ in der beantragten Höhe von 3.080,00 € brutto,
3. dem Antrag der Evangelische Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Mobil bleiben in Ostheim - ein Rollstuhl fürs Veedel“ in der beantragten Höhe von 635,00 € brutto,
4. dem Antrag des Familiendienst gUG auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Ostheim und Neubrück“ für das Projekt „Zwei WIReltern-Gruppen für Ostheim“ in der beantragten Höhe von 5.900,00 € brutto,

statt zu geben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bei Enthaltung des Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) **zugestimmt.**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion).*

### **8.1.8 Benennung eines Bezirksvertreters/einer Bezirksvertreterin und eines Vertreters/einer Vertreterin zur Teilnahme an den Sitzungen des Gestaltungsbeirates, Wahlperiode 2020 bis 2025 3301/2022**

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) benennt die Bezirksvertreterin Erkmen (Bündnis 90/die Grünen).

Es stellen sich keine weiteren Kandidatinnen/Kandidaten zur Wahl.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk benennt folgenden Bezirksvertreter/folgende Bezirksvertreterin und einen Vertreter/eine Vertreterin zur Teilnahme an den Sitzungen des Gestaltungsbeirates für die Wahlperiode 2020 bis 2025, sofern Projekte aus dem Stadtbezirk Kalk betroffen sind:

**Keziban Erkmen (Bündnis 90/die Grünen)**

**Frederik Grundmeier (Bündnis 90/die Grünen) (Vertreter)**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Enthaltung der Fraktion Die LINKLE. Und dem Einzelvertreter Grundmeier (Bündnis 90/Die Grünen) **zugestimmt.**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion).*

**8.1.9 Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 "Förderung eines Lesekreises" 3336/2022**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) teilt einen mündlichen Änderungsantrag mit.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den mündlich geänderten Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 in einer Höhe von 2.500,00 € für die Förderung eines Lesekreises. Antragsteller ist die EXIT-EnterLife.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Enthaltung der CDU-Fraktion und dem Einzelvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt.**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion).*

**8.1.10 Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 "Pavillion e.V." 3520/2022**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) teilt einen mündlichen Änderungsantrag mit.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den mündlich geänderten Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines weiteren Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 in einer Höhe von 4.500,00 € für den Einbau einer Küchenzeile in das Bauvorhaben Loestraße 8. Antragsteller ist der Pavillion e.V.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion).*

**8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.2.1 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2023 - 2027  
2441/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2023 bis 2027 (Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

*Bei Abwesenheit von Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion).*

**8.2.2 Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße  
hier: Beschlüsse der Bezirksvertretungen Innenstadt, Lindenthal, Ehrenfeld und Nippes  
1964/2022**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgestellt da noch Beratungsbedarf besteht.

**8.2.3 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz im Stadtteil Neubrück zum Schuljahr 2023/24 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Kurt-Tucholsky-Schule  
2228/2022**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zur Vorlage und freut sich für die SPD, dass nun auch die Verwaltungsvorlage da sei. Er wünschte sich, dass die Vorlage nach dem vorherigen Beschluss in der Bezirksvertretung nun auch so beschlossen werde damit endlich die Gesamtschule für Köln-Neubrück entstehen könne.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass ihre Partei für Gesamtschulen und hinter deren Konzept stehe. Das Konzept müsse aber mit der Aufgabe der Gymnasien einhergehen. Bündnis 90/Die Grünen fordern, dass es nur noch Gesamtschulen gebe. In Neubrück gebe es bereits eine sehr gute Hauptschule. Es fehle allerdings an Räumen für MINT-Fächer. Man sollte bedenken, es werden nur 36 Gesamtschulplätze mehr geschaffen. Wenn das Erzbistum die 4-zügige Ge-

samtschule eröffnet, sei eine zusätzliche Gesamtschule ggf. überflüssig und das System der Hauptschule würde zerstört werden. Aus diesem Grund werde ihre Fraktion nicht zustimmen.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) erklärt, dass er selber Schüler an der Hauptschule gewesen sei. Die Räume seien seiner Meinung nach zu klein für eine Gesamtschule. Die Zugänglichkeit der Schule sei beim ÖPNV nicht gegeben. Er erklärt dass es noch ein großes Gelände an dem Herkenrathweg gebe, wo man eine neue Gesamtschule errichten könnte. Es gäbe gute Argumente gegen die Gesamtschule, aber er werde als Einzelvertreter der FDP dem Beschluss zustimmen.

Bezirksvertreter Fischer (Die LINKE.) erklärt, dass nun alle Argumente für oder gegen die Gesamtschule bereits angesprochen worden seien. Er bezweifle dass eine katholische Schule vom Erzbistum jährlich 1000 Schüler\*innen aufnehmen könne. Der Bezirk Kalk sei auf jede zusätzliche Klasse angewiesen.

Er möchte zu Protokoll geben, dass der Name Kurt-Tucholsky-Schule auch für die Gesamtschule bleiben solle.

Er regt an für die Hauptschule den Namen Kurt-Tucholsky-Schule Hauptschule zu nutzen und für die Gesamtschule den Namen Kurt-Tucholsky-Schule Gesamtschule.

### **Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:**

#### **Beschluss:**

1. Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) die Errichtung einer Gesamtschule zum 01.08.2023 mit 4 Zügen in der Sekundarstufe I und 4 Zügen in der Sekundarstufe II am Standort Helene-Weber-Platz 3-5, 51109 Köln-Neubrück. Die Schule startet mit der Jahrgangsstufe 5 und baut jahrgangsweise auf.
2. Die Gesamtschule wird gem. § 9 SchulG NRW als Ganztagschule geführt.
3. Der Rat der Stadt Köln bestätigt ausdrücklich, dass die Gesamtschule im Sinne des § 2 Abs. 5 Schulgesetz NRW ein inklusives Bildungsangebot vorhält, in der Schüler\*innen mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam lernen.
4. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag zur Genehmigung der Gesamtschule zu stellen.
5. Unter dem Vorbehalt der durch die Bezirksregierung Köln erteilten Genehmigung zur Errichtung der Gesamtschule in Neubrück beschließt der Rat gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW die auslaufende Schließung der Kurt-Tucholsky-Schule am Helene-Weber-Platz 3-5, 51109 Köln-Neubrück, ab dem Schuljahr 2023/24. Die Schule bildet dann keine neuen Eingangsklassen mehr.
6. Der Rat beschließt, dass die derzeit an der Kurt-Tucholsky-Schule am Helene-Weber-Platz 3-5 angesiedelte Stelle Schulsozialarbeit bis zum Auslaufen der Schule erhalten bleibt. Die Stelle Schulsozialarbeit soll das Auslaufen der Schule begleiten.
7. Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme erfolgt nach gesicherter Finanzierung. Für die hierfür notwendigen Bau- und Einrichtungsmaßnahmen mit Fertigstellung spätestens zum Schuljahr 2028/29 werden die erforderlichen Beschlüsse - unter Darstellung der haushaltsmäßigen Auswirkungen - zu einem späteren Zeitpunkt her-

beigeführt. Hiermit sind insbesondere die z.Zt. noch nicht kalkulierbaren Kosten für einen Erweiterungsbau verbunden.

8. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.
9. Die Beschlüsse erfolgen vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bei Enthaltung der CDU-Fraktion und dem Einzelvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt**.

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion), Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).*

**8.2.4 Baubeschluss für die Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring (inklusive Sanierung der Radverkehrsanlage) sowie einer Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege 1648/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk schiebt den Beschluss, und bittet um einen Ortstermin.

**8.2.5 Förderprogramm "Dritte Orte" - 3. Genehmigung für die Förderphase 2022 ff. 2631/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt auf der Grundlage des vom Rat am 08.09.2022 beschlossenen aktualisierten Förderprogramms (Vorlagen-Nr. 2048/2022) die Förderung der in der beiliegenden Anlage 1 aufgelisteten eingetragenen Vereine aus dem Kölner Stadtgebiet wie folgt:

1. Fünf Vereine erhalten eine Projektförderung für den Förderzeitraum 01.12.2022 – 30.11.2023 in Höhe von 104.347,00 Euro.
2. Für die institutionelle Förderung des Kartäuserwall 18 Selbsthilfeprojekt e.V. wird geändert beschlossen, dass der Verein eine Erhöhung der Fördermittel um 3.830,00 Euro, also für die Jahre 2022 bis zum 31.12.2024 jährlich 27.830,00 Euro erhält.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

*Bei Abwesenheit Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion), Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP).*

**9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**9.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die LINKE. in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.08.2022 TOP 9.2.7 "Polizeigewalt" (AN/1420/2022) 2948/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.2 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 25.08.2022 TOP 9.2.2 (AN/1343/2022) "Grünbewuchs Spielplatz Astrid-Lindgren-Allee" 2810/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 25.08.2022 TOP 9.3.3 "Verkehrszählung auf der Bahnstraße in Köln Rath/Heumar" 3135/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.4 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die LINKE. in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.08.2022 TOP 9.2.5 "Ist das Gestaltungshandbuch modernisierbar?" (AN/1419/2022) 3035/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.05.2022 TOP 9.3.2 "Fahrplan des Ersatzverkehrs der Linie 9/109" 2481/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.08.2020 TOP 9.3.2 "Grünüberwuchs entlang des Rather Kirchweges in Köln-Neubrück/-Brück" 3361/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.7 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 07.04.2022 TOP 9.1.4 (0442/2022) "Betrieb eines Schrotthandels im Bereich Wikinger Str./ Porzer Str. in Rath Heumar" 3309/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.8 Beantwortung einer Mündliche Anfrage der Fraktion Die LINKE. in der Sitzung vom 27.01.2022 TOP 9.3.1 "Rodungs- und Rückschnittarbeiten" 3256/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.9 Beantwortung Antrag AN/0647/2021 (Änderungsantrag AN/0873/2021) "Berücksichtigung personeller und finanzieller Posten im Haushalt für die Abenteuerhallen Kalk" 3429/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.2 Neue Anfragen**

**9.2.1 Eine Bahn für Neubrück/Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.09.2022 AN/1714/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.2 Erhebung von Sondernutzungsentgelten im Stadtbezirk Kalk/ Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.10.2022 AN/1778/2022**

Die Antwort der Verwaltung wird zurückgestellt, da die Bezirksvertretung Kalk nicht genügend Zeit zur Einsicht der Vorlage hatte.

**Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.10.2022 "Erhebung von Sondernutzungsentgelten im Stadtbezirk Kalk" (AN/1778/2022) 3478/2022**

Die Antwort der Verwaltung wird zurückgestellt, da die Bezirksvertretung Kalk nicht genügend Zeit zur Einsicht der Vorlage hatte.

**9.2.3 Ein Naturerfahrungsraum (NER) für Köln-Kalk?/Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.10.2022 AN/1775/2022**



Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.4 Überschwemmungen bei starken Niederschlag an der Würzburger Straße / Oranienstraße in Köln-Höhenberg/Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.10.2022  
AN/1779/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.5 Aktueller Entwicklungsstand des Breuerparks/Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.10.2022  
AN/1776/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.6 Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Oranienstraße in Köln-Höhenberg und Köln-Vingst/Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.10.2022  
AN/1780/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass**

**9.3.1 Fällungen und Beseitigung den Grünbewuchs angrenzend an KiTA Hans-Schulten-Straße in Köln-Brück**

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) teilt mit, dass südöstlich der KiTA Hans-Schulten-Straße in Köln-Brück auf dem unmittelbar angrenzenden Grundstück bis zur Parkpalette der Hochhäuser eine komplette Rodung vorgenommen worden sei.

Sie stellt folgende Fragen:

1. Ist der Verwaltung die komplette Rodung des an der KiTa Hans-Schulten-Straße in Köln Brück befindlichen Grundstücks bekannt?
2. Handelt es sich eventuell um eine geplante Erweiterung des in Relation zur Größe der Kita geringen Außenbereichs?

**9.3.2 Realisierung Baumpflanzungen unter dem Motto eines „Waldes für Köln“**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) erklärt, ihn haben kurzfristig Informationen erreicht, dass auf dem Grundstück zwischen BAB 3, Rösrather Straße, Pauline Christmann Straße, KVB Trasse Linie 9 Zeitnah Baumpflanzungen unter dem Motto eines „Waldes für Köln“ realisiert werden sollen. Hierzu hat er folgende Fragen:

1. Trifft o.g. Darstellung zu? Was ist genau geplant?
2. Haben sich damit frühere anderweitige Planungen für das Areal erledigt?
3. Ist gewährleistet, dass die Trasse für eine Stadtbahnanbindung nach Neu-Brück frei bleibt?

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **10.2.1 Stellungnahme zum Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates zur Neufassung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen 1207/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **10.2.2 Aktivitäten 2022 des House of Resources (HoR) in Köln und diesjährige Bundeskonferenz der Houses of Resources am 4.11.2022 2288/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **10.2.3 Bürgereingabe nach § 24 GO - „Keine Bebauung des Feldes zwischen Rösrather Straße und Rather See“ AZ.: 147/22 B 2970/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **10.2.4 Unfallhäufungen des Jahres 2021 im Stadtbezirk Kalk 2833/2022**

#### **Nachfrage des Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion):**

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) stellt eine Nachfrage bezüglich der wiederholt gestellten Nachfrage, ob in Höhenberg ein Kreisverkehr gebaut werden könne. Er kritisiert, dass es hierzu bisher keine Antwort seitens der Verwaltung gegeben habe.

Er fragt, ob man nicht nur an Lichtsignalanlagen Änderungen vornehme, sondern ob vielleicht auch ein Plan von einem Kreisverkehr existiere, damit Höhenberg in der Unfallstatistik eventuell nicht mehr führend sei?

Er fragt, ob es planungsrechtlich möglich sei, auch ein Kreisverkehr zu bauen?

#### **10.2.5 Angebote und Projekte des Interkulturellen Dienstes der Stadt Köln 2906/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 1. Veränderungsnachweis "Verwaltung" zum Entwurf des Haushaltsplans 2023/2024  
2739/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Unterbinden des unzulässigen Befahrens und Beparkens des Fuß- und Radwegs zwischen Kalk-Mülheimer Straße und Wipperfürther Straße in Köln-Kalk  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk in der Sitzung am 10.06.2021, TOP 7.4  
2624/2022**

**Mündliche Nachfrage an die Verwaltung durch Bezirksvertreter Fischer (Die LINKE.)**

Bezugnehmend auf Ihre Mitteilung 2624/2022 zu: Unterbinden des unzulässigen Befahrens und Beparkens des Fuß- und Radwegs zwischen Kalk-Mülheimer Straße und Wipperfürther Straße in Köln-Kalk hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk in der Sitzung am 10.06.2021, TOP 7.4 hat DIE LINKE. Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk noch folgende Nachfragen, um deren Klärung wir bitten:

zu Punkt 1:

Der Beschluss lautete, Maßnahmen zu ergreifen, die das Befahren unterbinden. Ihr Hinweis, dass ordnungsgemäß beschildert und das Befahren verboten sei, ist aber keine Maßnahme, sondern lediglich eine bereits bekannte Information. Als einzige Maßnahme schlagen sie die Prüfung der Aufstellung von Findlingen auf der Grünfläche vor.

**1. Welche baulichen Maßnahmen sind möglich, die auch das Befahren und Beparken des Fuß- Radwegs in der Wipperfürther Straße unterbinden und welche davon werden vor Ort zeitnah umgesetzt werden?**

Sie schreiben: „Eine tägliche Kontrolle zu unterschiedlichen Tageszeiten ist nicht möglich, da der Kontrollbedarf im gesamten Bezirk sehr hoch ist.“

Wie die angehängten Fotos von Radwegparkerinnen nur von Freitag den 15.10.2022 allein aus dem Stadtteil (also nicht mal Gesamtbezirk) zeigen, ist nicht nur der Kontroll-, sondern auch der Handlungsbedarf sehr hoch.

**2. Woran liegt es, dass dem enormen Kontroll- und Handlungsbedarf im Stadtteil und im Stadtbezirk nicht nachgekommen wird?**

Unter dem Hashtag „#rekerfragen“ veröffentlichte die Twitteruserin „@HenrietteReker“ am 15. August 2020 ein Video

(<https://www.pscp.tv/w/1IPKqLZQZQdxb>) in dem Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker ab 13:12 sagt, dass das Gehwegparken weder geduldet noch erst recht nicht erlaubt würde. Sie verweist in diesem Statement auch darauf, dass nicht genug kontrolliert werden könne und es Schwerpunkt Kontrollen gäbe.

**3. Welche Rolle spielt beim oben genannten Nichtnachkommen des enormen Kontroll- und Handlungsbedarfs dabei die DIENST- UND GESCHÄFTSANWEISUNG FÜR DIE ÜBERWACHUNGSKRÄFTE DES RUHENDEN VERKEHRS VERKEHRSDIENST DER STADT KÖLN 5.**

**AUFLAGE Stand: September 2019 in der es auf Seite 42 heißt: „Auch außerhalb der Kölner Innenstadt und außerhalb von Deutz orientiert sich**

**das Einschreiten, nicht zuletzt aus überwachungsökonomischen Gründen, am Vorliegen einer Behinderung. Nichtbehinderndes Gehwegparken ist dort nur zu ahnden, wenn besondere Umstände es gebieten.“?** (Hervorhebung durch uns)

Illegales Gehwegparken, das nicht geahndet bzw. geduldet wird, weil es angeblich nichtbehindernd ist, ist die eine Sache aber es gibt da noch eine weitere Frage:

**4. Wieso sind Gehwege als offizielle Parkplätze ausgewiesen, wenn der Restweg nicht mehr ausreichend ist, wie zum Beispiel am Durchgang Wiersbergstr. Richtung Abenteuerhallen?** (Siehe Fotos; höhere Auflösung im Anhang))

**5. Wie verträgt sich die oben genannte Dienstanweisung und die Parkbeschilderung mit der Aussage der Oberbürgermeisterin, dass Gehwegparken weder geduldet noch erst Recht nicht erlaubt wird?**

Zu Punkt 2 der Mitteilung und Punkt 3 des ursprünglichen Beschlusses:

Sie schreiben:

*Durch die vor Ort abgestellten Fahrzeuge ist es zu einer Verdichtung des Bodens gekommen. Des Weiteren sind kleinere Ölverunreinigungen erkennbar. Eine Gefährdung für das Grundwasser ist aufgrund dieser Kleinmengen nicht abzuleiten.*

Dass der Boden verdichtet und verschmutzt ist, ist ebenfalls keine neue Erkenntnis, sondern die Begründung der Bezirksvertretung, warum unter anderem beschlossen wurde: „die Verursachenden des Beparkens und Abstellens der nicht mehr zugelassenen Fahrzeuge zu ermitteln und für die Entfernung der Fahrzeuge sowie die zeitnahe Sanierung der Grünfläche in Haftung zu nehmen“ Der erste Teil des Beschlusses wurde wohl erfolgreich durchgeführt. Ganz davon abgesehen, dass es uns nicht um die Ölverunreinigungen geht, sondern um die Boden- und Wasserverunreinigungen durch Öl und andere Fahrzeugflüssigkeiten.

Aber:

**1. Wann wird es zur Sanierung der Grünfläche kommen und werden die Verursacher für die Kosten in Haftung genommen werden?**

**2. Wie sind „kleinere“ definiert und ab wann sind es „durchschnittliche“ oder „größere“ „Ölverunreinigungen“ beziehungsweise Boden- und Wasserverunreinigungen?**

**3. Welche Auswirkungen haben die festgestellten Verunreinigungen und Verdichtungen auf das Bodenleben, dass sich bekannter Weise vornehmlich im Oberboden befindet?**

**Weitere Anmerkung zu TOP 10.7 von Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) zu Protokoll:**

Er habe zu diesem Punkt auch Nachfragen gestellt. Die Beantwortung dieser empfinde Herr Habermann als äußerst dünn.

Zu Punkt 1:

Die Verwaltung scheint viel Mühe aufgebracht zu haben, ihre eigene Untätigkeit zu begründen. Wenn die Autos fahren sei sie nicht zuständig. Wenn die Autos stehen sei sie vielleicht zuständig, käme aber nicht dazu, sich das anzuschauen. Die Polizei sei umgekehrt nicht zuständig wenn die Autos stehen aber während sie fahren.

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) kritisiert, dass er von den Autofahrenden gesagt bekommen habe, dass sie dort immer parken würden und er dann theoretisch sagen müsste, dass der Autofahrer bitte mal gerade weiter fahren solle, bis die Polizei vor Ort sei.

**10.2.8 Entfallende Parkplätze durch das Straßenbaumkonzept Kalk  
2785/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Sachstandsbericht/Mitteilung zum Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung der BV-Kalk vom 07.10.2021 TOP 7.7 (AN/2039/2022) "Prüfauftrag zur Einrichtung von Kiss & Ride Zonen für Schulen"  
2808/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von drei Bushaltestellen der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk (2375/2022)  
hier: Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE (AN/1488/2022) in der Sitzung vom 25.08.2022  
2974/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Bewirtschaftung des städtischen Waldes 2022/23  
3144/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Erste Gespräche zur Abstimmung neuer Regelung für die Außengastronomie  
hier: Sachstand  
2894/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 Autonomes Zentrum - Sachstandsbericht über den Dialog zur Alternativstandortfrage  
3457/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.14 Liste der Großbauprojekte  
3165/2022**

Die Mitteilung wird zurückgestellt, da hier noch Beratungsbedarf besteht.

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 12 Verwaltungsvorlagen**
- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 13 Anfragen**
- 13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Übersicht BV Anfragen Stand 20.10.2022 3527/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 13.2 Neue Anfragen**
- 14 Mitteilungen**
- 14.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung**



---

Claudia Greven-Thürmer  
(Bezirksbürgermeisterin)